

## Zertifikatsstudium DaF/DaZ

Das Hochschulzertifikat DaF/DaZ ist mit 30 ECTS ausgewiesen, dies entspricht einem Workload von 900 Stunden. Um diesen Workload zu erfüllen müssen die folgenden Leistungsanforderungen erfolgreich absolviert werden.

### **Modulbaustein 1: Didaktik und Methodik des DaF- und DaZ-Unterrichts**

Der Modulbaustein 1 befasst sich vorrangig mit dem Lehren und Lernen von Sprachen. Welche Inhalte sind für die Lernenden wichtig? Welche Kompetenzen sollen sie erwerben? Wie lässt sich der Lernstoff zielgruppengerecht vermitteln? Von diesen Fragen ausgehend soll praxis- und anwendungsorientiert unter anderem erarbeitet werden, wie man den Unterricht plant und durchführt, wie man Lernmaterialien erstellt oder bereits vorhandene analysiert und für die eigene Zielgruppe adaptiert, welche Verfahren der Lernstandserhebung und der Binnendifferenzierung angewandt werden können und wie die Abschlusstests aussehen, auf die die Lernenden im Integrationskurs vorbereitet werden.

### **Modulbaustein 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen für den DaF- und DaZ-Unterricht**

Wer Sprachkenntnisse vermitteln will, muss wissen, wie eine Sprache aufgebaut ist. In diesem Modul befassen wir uns mit den Leitfragen der Sprachwissenschaft und arbeiten im Rahmen einer sprachtypologischen Einordnung die Strukturmerkmale des Deutschen heraus. Berücksichtigung finden dabei insbesondere jene Aspekte der Phonetik und Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Wortbildung und Lexik, die für den Unterricht mit Deutschlernern relevant sind. Bewerberinnen und Bewerber, die bereits ein linguistisches Studium absolviert haben, können sich sprachwissenschaftliche Grundlagen für Workshop 2 "Grundlagen der deutschen Sprache" anerkennen lassen.

### **Modulbaustein 3: Fertigkeiten des DaF- und DaZ-Unterrichts**

Modulbaustein 3 thematisiert die vier Fertigkeiten „Hören“, „Sprechen“, „Lesen“ und „Schreiben“. Die Teilnehmenden lernen, welche Übungen und Aufgaben geeignet sind, um sowohl im mündlichen wie auch im schriftlichen Bereich die rezeptiven und produktiven Fertigkeiten der Fremdsprachenlerner zu schulen.

### **Modulbaustein 4: Lerngegenstände des DaF- und DaZ-Unterrichts**

Modulbaustein 4 erörtert die Themenkomplexe „Grammatik“, „Wortschatz“, „Aussprache“ und „Landeskunde“ und deren Erwerb. Es werden sowohl didaktische Theorien diskutiert als auch an praktischem Unterrichtsmaterial gearbeitet um die Teilnehmer dazu zu befähigen, den Lernern zu helfen, die Strukturen der Sprache zu verstehen und richtig anzuwenden, sie beim systematischen Aufbau ihres Wortschatzes zu unterstützen, angemessene kulturelle Inhalte für den Orientierungskurs und deren Vermittlung kennen zu lernen sowie Kenntnisse darüber zu erlangen, wie man Aussprache fördern kann.

### **Modulbaustein 5: Auswirkungen von Flucht und Migration auf die Identität – Traumapädagogische Zugänge**

In Modulbaustein 5 werden zum einen Unterschiede der Kulturen und deren Auswirkungen auf den Alltag beleuchtet. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Flucht und Migration für die psychische Entwicklung haben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Auswirkungen von traumatischen Erfahrungen gelegt. Ziel ist, Impulse für einen kultursensiblen Umgang mit geflüchteten und neu zugewanderten Menschen zu bekommen.

### **Modulbaustein 6: reflektierte Unterrichtserfahrung**

Die Präsenztermine werden ergänzt durch reflektierte Unterrichtserfahrung. Die unterrichtspraktische Phase kann im eigenen Unterricht, in Sprachschulen oder in diversen Integrationsprojekten mit Deutsch lernenden Migranten durchgeführt werden.

Die Hospitation muss mindestens 30 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten (das entspricht 22,5 Zeitstunden), das eigene Unterrichten mindestens 10 Unterrichtseinheiten (7,5 Zeitstunden) umfassen.

### **Modulbaustein 7: Erwerb einer neuen Sprache in Grundzügen**

Die Präsenztermine werden ergänzt durch den Erwerb einer neuen Sprache in Grundzügen. Die Sprache kann in einem klassischen Sprachkurs, auch bei außeruniversitären Anbietern (hierfür fallen zusätzliche Kosten an), gelernt werden.

Die Sprachlernerfahrung muss mindestens 15 Zeitstunden Präsenztermine sowie die gleiche Menge an Selbststudium umfassen. Sollten Sie in den vergangenen 12 Monaten einen Sprachkurs absolviert haben, der diese Anforderungen erfüllt, kann dieser angerechnet werden.

### **Modulbaustein 8: Portfolio**

Das Zertifikatsstudium wird durch die Ausarbeitung eines Portfolios abgeschlossen. Dieses umfasst neben der Selbsteinschätzung der eigenen Lernerfolge eine Unterrichtsfeinplanung, eine Professionalisierungsaufgabe und eine Lehrwerksanalyse.

Das Portfolio umfasst mindestens 25 Seiten, Ihnen werden ein Leitfaden sowie eine Formatvorlage zur Ausarbeitung zur Verfügung gestellt. Alle Teilbereiche des Portfolios sind zu bearbeiten und fristgerecht gemäß dem ausgehändigten Leitfaden einzureichen.